



März 2017

Die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Hennef erzählen von ihrem Aufenthalt in Le Pecq

Unser einwöchiger Austausch Hennef-Le Pecq begann am 23. März. Wir trafen uns um 8.50 Uhr an der Hausmeisterloge und führen gegen 9.10 Uhr los. Gegen 10.30 Uhr erreichten wir die belgische Grenze, welche wir sofort an den anders aussehenden Straßenschildern erkannten. Um 13.20 Uhr dann die französische Grenze, welche wir nicht sofort erkannten, da wir zuvor ja durch den französischsprachigen Teil von Belgien gefahren sind und nur anhand der SMS vom Telefonanbieter Frankreich identifizieren konnten. Während der insgesamt achtstündigen Fahrt haben wir sehr viel Musik gehört, uns unterhalten und teilweise auch gelesen oder sogar geschlafen. Insgesamt kam einem die Fahrt gar nicht so lang vor, da wir unterwegs viel Spaß hatten.

Wir waren alle sehr aufgeregt. Draußen standen schon Schüler, es waren aber nicht unsere Austauschpartner. Das Schultor war geschlossen und unsere Austauschpartner standen in der Schule. Als sie rausgekommen sind, wurde auch das Tor aufgemacht. Erst sind alle stehen geblieben. Keiner wollte zuerst rüber gehen. Dann sind wir aufeinander zugegangen. Das war sehr aufregend. Einige hatten ihre Austauschpartner schon gefunden, andere mussten kurz warten. Manche haben sich umarmt. Am Anfang waren alle noch sehr schüchtern. Dann haben die Lehrer alle Schüler und ihre Austauschpartner aufgerufen und wir durften gehen.

Heute haben wir uns zum ersten Mal mit der ganzen Austauschgruppe getroffen. Wir haben einige Spiele gespielt, damit wir uns untereinander besser kennenlernen. Eins davon war Zip Zap. Danach haben wir in kleineren Gruppen (Franzosen und Deutsche gemischt) Klischees über das jeweils andere Land gesammelt. Frau Bador hat dann jeder Gruppe ein Klischee, bzw. einen Unterschied (zum Beispiel

Bier und Wein) zugeteilt. Jede Gruppe musste ihr Klischee dann schauspielerisch darstellen. Die anderen Gruppen mussten dann erraten welches Klischee es war. Es war sehr lustig und es ist sehr schön, dass wir jetzt die ganze Gruppe besser kennen.



Es gab einen Deutsch Französischen Abend in der Schule, weil der Austausch sein 20. Jubiläum hat. Alle Franzosen, die am Austausch teilnehmen, ihre Familien und wir Deutschen sind zur Schule in die salle des fêtes gekommen.

Zuerst haben der Schulleiter und dann die Bürgermeisterin eine Rede gehalten. Sie war auf Französisch, aber Frau Oldendorf hat es für uns ins Deutsche übersetzt. Danach haben wir in gemischten Gruppen, kurze Sketche vorgeführt. Es waren Sketche über deutsche und französische Klischees, z.B. dass Franzosen nie richtig frühstücken, Deutsche aber schon, oder dass Franzosen auch bei Rot über die Ampel gehen, was Deutsche nie machen würden. Währenddessen haben wir etwas gegessen. Es gab ein sehr großes Buffet mit süßem und herzhaftem Essen, das die Familien vorbereitet haben. Es war sehr lecker!

Dann sind die französischen und deutschen Schüler rausgegangen und haben gequatscht oder Fußball gespielt. Es war sehr lustig auf Deutsch, Englisch und Französisch zu reden!

Nach kurzer Zeit mussten wir aber wieder reingehen, weil alle Schüler dann zusammen gesungen haben. Erst auf Französisch, das Lied "Aux Champs-Élysées", und dann auf deutsch, das Lied "Au Revoir". Der Abend war sehr gelungen und alle hatten viel Spaß.

Zu unserem Ausflug zum Schloss Versailles, mit unseren Austauschpartnern, sind wir um circa 10:45 Uhr mit dem Bus losgefahren. (Vorher waren wir ja in verschiedene französische Klassen aufgeteilt.) Die Fahrt nach Versailles hat ungefähr eine halbe Stunde gedauert. (Viele wären gerne länger gefahren, da Reisebus-fahrten immer cool sind! XD) Dort angekommen sind wir erstmal ein gutes Stück gelaufen, um in der Nähe vom Schloss ein Picknick zu machen. Nach dem Essen hatten wir genug Zeit um uns selbst zu beschäftigen oder die Gegend zu erkunden. Danach sind wir hoch zum Schloss gelaufen, und der Anblick war zwar nicht soo überwältigend wie ich es mir vorgestellt habe, aber trotzdem sehr schön. Nach einer weiteren kurzen Pause, wurden wir von den Lehrern in einen Vorraum am Seiteneingang geführt. Wenige Zeit später, mit erweiterter Ausstattung, wurden wir von unserer Führerin (die sogar Deutsch konnte) begrüßt. Dann begann eine ungefähr 1h lange Führung, bei der man so einiges über Versailles erfahren konnte (Wenn es nicht gerade zu langweilig wurde xD). Das Schloss war genauso schön von außen, wie auch von innen! Besonders die verzierten Säulen und Decken, die vollkommen bemalt waren. Später sind wir dann wieder zur Schule zurück gefahren, und anschließend in unsere Austauschfamilien. (Das war so etwa um 16:45 Uhr.) Alles in allem war es ein sehr schöner und interessanter Tag!